Historisches Seminar
der Universität Münster
Prof. Bauermann

149
Münster (Westf.), den 12. Juli 1943
Kampstr. 2

An das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
-Deutsches Archiv f. Geschichte des Mittelalt.-
B e r l i n NW 7

Den Empfang des Manuskripts über die Gelnhäuser Urkunde bestätige ich hiermit. Das in Aussicht gestellte Manuskript über Westfalen und Engern wird jedoch für die Festschrift nicht in Frage kommen können, da es an Umfang jenes bedeutend übertrifft, und auch die Beigabe von mehreren Kartenskizzen unerlässlich sein würde.

Bauermann

fallen, auf eine Übertragung an dem geplanten Orte des D.A. zu verzichten. Ausserdem möchte ich zu bedenken geben, dass eine Zurückstellung der Veröffentlichung für mich mit einem völligen Verzicht auf sie gleichbedeutend sein kann; denn ob mir eine Umarbeitung durch die Umstände gestattet sein wird, vermag niemand vorherzudagen. Meine militärischen Verhältnisse sind z. Z. wieder in der Schwebe, und zudem kann es sein, dass ich schon morgen vor einem Trümmerhaufen stehe statt vor einer Schreibmaschine zu sitzen! Aus Ihrem Schreiben darf ich entnehmen, dass eine Möglichkeit, die Abhandlung Dr. Erdmanns noch so rechtzeitig kennen zu lernen, dass ich auf sie Bezug nehmen könnte, ohne den Druck der eigenen Arbeit aufzuhalten, nicht besteht. Bei dem geringen Zeitunterschied, der demnach voraussichtlich zwischen dem Erscheinen der beiden Veröffentlichungen liegen wird, würde ich ^{aber} für meine Person den Mangel, nicht ganz „up to date“ zu sein, in Kauf nehmen, zumal es sich in meinem Beitrage nur um ein spezielles Teilproblem handelt und ich weit davon entfernt bin, zu glauben, dass die Kontroverse über die Gelnhäuser Urkunde mit diesen beiden Veröffentlichungen auch nur vorläufig ein Ende finden wird.